

GEMEINDEBRIEF

für die Evangelische Gesamtkirchengemeinde Plötzin
mit den Ortsgemeinden

PLÖTZIN | GÖHLSDORF | DAMSDORF

Mai / Juni / Juli 2024



Komm mit deiner
Kraft! - Verbinde
uns miteinander!
Schaffe Leben!

Seite 2

TIPP
Neues Familiencafé in
Damsdorf

Seite 10

Gottesdienst-
termine in unseren
drei Ortsteilen

Seite 13



KOMM MIT DEINER KRAFT!

Komm, Heiliger Geist, mit deiner Kraft, die uns verbindet und Leben schafft.

So lautet der Kehrvers eines bekannten Pfingstlieds, das mit schwungvoller Melodie den Heiligen Geist herbeiruft.

Komm mit deiner Kraft! Verbinde uns miteinander! Schaffe Leben!

Um uns herum ist das Leben wieder erblüht. Kraftvoll hat sich Winter in Frühling gewandelt, sattes Grün sprießt empor, die Tage sind wieder länger und so mancher hat bereits den Grill angeworfen.

Es ist für mich eine Jahreszeit, in der ich Gottes Wirken in der Welt ganz anschaulich erfahre und spüre, wie Hoffnung in mir wächst: Alles wandelt sich. Was brach lag, blüht auf.

Die Kraft, durch die Gott in der Welt wirkt, wird in der Bibel mit dem Heiligen Geist bezeichnet. Diese besondere Kraft empfangen die Jünger der Überlieferung nach zu Pfingsten. Nach Jesu Tod und Auferstehung waren sie wartend zurückgeblieben. Wie geht es weiter? Aus welcher Kraft können wir leben, nach allem, was passiert ist – ohne Jesus unter uns zu haben?

50 Tage nach Ostern geschah es: Das Pfingstwunder! Ein mächtiges Brausen und Rauschen, eine Kraft, die vom Himmel kam und die Jünger erfüllte. Der Heilige Geist. Die Jünger konnten plötzlich in allen Sprachen reden und predigen!

Komm, Heiliger Geist, mit deiner Kraft, die uns verbindet und Leben schafft.

Das Pfingstwunder, von dem die Bibel erzählt, ist keine äußere Veränderung, sondern vor allem ein innerer Wandel. Gottes Heilige Geistkraft berührt Menschen und lässt sie einander verstehen. So gelingt es, dass die Jünger viele Menschen dazu

bewegen, ihr Leben zum Besseren zu ändern. Wie gut auch uns der Geist von Pfingsten tut! Selbst wenn Menschen ein und dieselbe Sprache sprechen, hat man ja bisweilen den Eindruck, sie reden aneinander vorbei. Wir reden aneinander vorbei.

Der Heilige Geist aber trifft mitten ins Herz. Nicht umsonst wird er oft als Flamme vorgestellt. So auch in dem eingangs erwähnten Lied, in dem es heißt: *Wie das Feuer sich verbreitet und Dunkelheit erhellt, so soll uns dein Geist ergreifen, umgestalten unsere Welt.*

Gottes Geist macht nicht bei den Blumen im Garten oder der Kirschblüte halt, die nun wieder blüht. Er entfacht Menschen, sich und die Welt zu verändern. Lassen auch wir uns anstecken!

Beim Grillen im Garten: den Nachbarn von Gegenüber einfach mal dazu einladen, auch wenn er auf den ersten Blick nicht so richtig reinpasst. Einander zuhören, nachfragen, ein bisschen besser verstehen lernen.

An der Wahlurne: sich darauf besinnen, dass Gottes Liebe allen Menschen gilt und mit diesem Wissen im Herzen ein Häkchen setzen.

Gerne auch bei uns in der Gemeinde in den Orten: dazukommen, miteinander nachdenken, feiern, trauern, beten, warten, hoffen – auf dass Gottes Geist uns alle erfüllt:

Komm, Heiliger Geist, mit deiner Kraft, die uns verbindet und Leben schafft.

Ich wünsche Ihnen geistreiche Frühlings- und Sommermonate!

*Ihre Pfarrerin
Marula Richter*



EIN BLICK ZURÜCK UND EIN GROSSES DANKESCHÖN

Liebe Gemeindeglieder,

seit dem 1. Januar gibt es nun die Evangelische Gesamtkirchengemeinde Plötzin. Bis dahin war es ein schwieriger Weg. Pfarrer Danner im Ruhestand, wir Ortskirchenräte standen plötzlich vor schier unlösbaren Aufgaben.

Was wollen wir? Eine Gesamtkirchengemeinde oder sollen wir uns bestehenden Gemeinden anschließen? Soll die Pfarrstelle wieder besetzt werden? Wenn ja, dann muss das Pfarrhaus saniert werden. Und das alles innerhalb von 12 Monaten. Aber wir haben es geschafft.

Die Pfarrstelle wird von Pfrin. Marula Richter seit August 2023 besetzt. Sie konnte mit ihrer Familie im August in eine renovierte Pfarrwohnung einziehen. Die Renovierung der Gemeinderäume wird voraussichtlich im Mai abgeschlossen sein.

Dies alles wäre ohne die Hilfe der fleißigen Ortskirchenräte nicht möglich gewesen. Sie haben Bauab-sprachen getroffen, den Pfarrgarten in Schuss gehalten, das Pfarrhaus teilweise beräumt, das Pfarrbüro wurde in die untere Etage verlegt, und natürlich alles blitzblank geputzt.

Unsere Ortskirchenräte sind die wichtigste Stütze in der Gemeinde. Sie sorgen für einladende Gottesdienste, für interessante Gemeindebriefe, organisieren stimmungsvolle Konzerte, Veranstaltungen u. v. m. - und das alles ehrenamtlich.

Deshalb an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unsere Ortskirchenräte, ohne die ein aktives Gemeindeleben nicht möglich wäre.



Göhlsdorf

Isolde Schröter
Astrid Schulze
Sylke Schmähel
Kerstin Pätsch
Maria Liebenau
André Zorn
Daniela Stodolny
Diana Wernitz

Plötzin

Marianne Starke
Erhard Wils
Markus Belß
Birgit Schultze
Michael Wolter
Patricia Neumann-Kreutzer
Tobias Gottschalk

Damsdorf

Sabine Saikin
Petra Schmidt
Matthias Kuhnt
Timo Wessels
Susanne Gruner
Ronald Andersen

BIBELKREIS **Herzliche Einladung**

Der Bibelkreis um Pfarrer i. R. Tews trifft sich donnerstags um 19:00 Uhr im Damsdorfer Gemeindehaus.

KIRCHENCHOR **Herzliche Einladung**

Der Kirchenchor singt montags von 18:30-19:30 Uhr im Damsdorfer Gemeindehaus neben der Kirche unter Leitung von Maria Schuke.



ÖSTERLICHE GOTTESDIENSTE IN UNSERER KIRCHENGEMEINDE

In diesem Jahr wurde der Karfreitagsgottesdienst in Damsdorf begangen

Der Leidensweg Christi und seine letzten Stunden unter den Menschen wurden uns in der Predigt noch einmal dargestellt.

Karfreitag: Ein Tag der Stille und des Innehaltens. Was Menschen anderen Menschen antun können ist eigentlich unfassbar. Damals wie auch heute gibt es Grausamkeiten bei denen wir sprachlos sind. Und dann gibt es da auch noch jene, die lästern, die meinen, jeder solle doch sich selber helfen.

Genau das ist aber, was Jesus nicht tat. Er hat die Sünden der Menschen auf sich genommen und ist für uns gestorben. Auch heute gibt es noch viele Golgathas auf dieser Welt. Diese müssen wir benennen und dürfen nicht wegschauen und schweigen. Erst recht wir Christen wollen gemeinsam uns für andere, für die Schwächeren einsetzen.

Der Kirchenchor sowie das Flötenspiel haben den Anlass musikalisch passend umrahmt. Mit einem gemeinsamen Abendmahl und anschließender Fürbitte wurde der Gottesdienst durch unsere Pastorin beendet.



Das Motto des Plätziener Ostergottesdienstes

*Der Herr ist auferstanden!
Er ist wahrhaftig auferstanden!*

Bei schönstem Wetter feierten wir Ostermontag den Gottesdienst in der Kirche.

Hoffnung und Zuversicht kehren wieder in uns ein. Dazu erwacht die Natur zu neuem Leben. Alles um uns herum strahlt in einem glänzenden Licht. Dieses Wiederbeleben unserer Umwelt lässt auch uns neuen Mut fassen. Fröhliche Lieder wurden mit dem Kirchenchor gesungen und Herr Dabbert erfreute uns mit seinem Flötenspiel.

Ja, so ist unser Herr auferstanden und geht uns voran. Er zeigt uns, dass der Tod nicht das Ende sein muss. Und so bekannten wir im gemeinsamen Gebet unseren Glauben.

Tobias Gottschalk



Familiengottesdienst in Göhlsdorf

Am Sonntag kam das Licht wieder zu uns und die Hoffnung bekam neue Nahrung. Ein kurzweiliger Gottesdienst, in dem Eltern und Kinder eingebunden wurden, war ein tolles Erlebnis. Viele Lieder wurden gesungen und die Geschichte von damals haben unsere Jüngsten nachgestellt.



MUSIKALISCHE HIGHLIGHTS IM SOMMER

Welt der Träume

02. Juni (Samstag) um 16:30 Uhr in Göhlsdorf

Das ist das perfekte Zusammenspiel, um die Aufmerksamkeit auf unsere alte Dorfkirche in Göhlsdorf, und gleichzeitig auf die großen Stars des Kinderchors „La Corista“ und den Instrumentalisten der Musikschule „J. S. Bach“ Potsdam aus Potsdam, zu lenken.

Der Kinderchor hat derzeit ca. 40 Mitglieder, Kinder der 3. – 8. Klasse. Im Repertoire des Chores sind neben den Klassikern, ganz besonders auch internationale, von Rhythmus geprägte Lieder enthalten, die zum größten Teil auch in der Originalsprache gesungen werden.

Sind Sie neugierig?

Dann kommen Sie doch am Sonntag, den 02. Juni 2024 zu um 16:30 Uhr in die Göhlsdorfer Kirche! Bringen Sie Ihre ganze Familie mit!

Wir freuen uns, Sie auf eine musikalische Reise der ganz besonderen Art in die „Welt der Träume“, zu entführen.

Astrid Schulze, Daniela Stodolny

Der Damsdorfer und Netzener Chor lädt zu einem musikalischen Sommerabend ein, mit anschließendem Beisammensein. Unter Leitung von Maria Schuke, mit einem Impuls von Pfarrerin Richter.

Highlights einer Orgelreise

24. Juni (Montag) um 15:30 Uhr in Plötzin

Orgelfreunde aus der Schweiz, Deutschland und Österreich besuchen im Rahmen einer Orgelreise die Plötziner Kirche. Interessierte sind eingeladen, bei der Orgelvorstellung dabei zu sein.

Sächsische Posaunenmission

10. Juli (Mittwoch) um 19:00 Uhr in Plötzin

„Wir musizieren zur Ehre Gottes. Und zur Freude für die Mitmenschen.“ Dieses Motto begleitet die Sächsische Posaunenmission. Im Rahmen ihrer Sommerreise kommen die Bläser zu uns nach Plötzin. Im Anschluss an das Konzert gibt es bei einem gemeinsamen Abendessen in den Gemeinderäumen Gelegenheit zum Austausch.

Herzliche Einladung, sich bei einer oder gleich bei all diesen Gelegenheiten das Herz von der Musik weiten zu lassen!

Musikalischer Sommerabend

21. Juni (Freitag) ab 19:30 Uhr in Damsdorf



GEBURTSTAGE

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern und wünschen Gottes Segen für das neue Lebensjahr!



*"Das Geheimnis des Glücks ist,
statt der Kerzen die schönen Momente zu zählen."*

WEIHNACHTSFEIER IM JANUAR & AUFRUF FÜR DEN CHOR

Manchmal reichen die Tage zum Feiern der Feste einfach nicht aus, wie bestimmt einige im vergangenen Advent feststellen mussten. Außerdem, finden wir, kann ein gemütliches Zusammensein im Kreise aller Chormitglieder auch zu jeder Jahreszeit stattfinden.

So trafen wir uns auch in diesem Jahr wieder erst im stressfreien Januar im bestklingenden Gemeinderaum in der Ortsgemeinde Damsdorf, diesmal nicht zum Üben und Singen, sondern zur von uns sehr geschätzten Chorparty nach Weihnachten. Unter fleißigen Händen wurde der Raum liebevoll in einen Festsaal verwandelt.

Nach der Bitte: „Jeder darf etwas Schönes mitbringen“ gab es ein riesiges, abwechslungsreiches und leckeres Buffet. Ehemalige Chormitglieder, sowie Pfarrer Danner und unsere Pfarrerin Marula Richter waren willkommene Gäste.

Für den gelungenen Abend danken wir allen - insbesondere Maria Schuke für die Planung und Organisation, Susanne Gruner, die bei vielen Veranstaltungen in Damsdorf für ein gemütliches Ambiente sorgt und der liebevollen und fleißigen Seele, die nicht genannt werden will und uns oft mit kleinen Wundern beeindruckt!

Auch wir Mitglieder dieser Chorgemeinschaft freuen uns über unsere neue Pfarrerin Frau Richter, die in ihrer offenen herzlichen Art auch ohne Notenblatt sofort mitsang und einem Jedem durch Anlehnung an die Jahreslosung und der Verwendung der Anfangsbuchstaben des Alphabets viele guten Wünsche zum Nachdenken und für das neue Jahr mit auf den Weg gab.

Seit vielen Jahren gibt es den gemischten Chor mit Mitgliedern aus 9 Ortschaften, unter der Leitung von Maria Schuke. **Regulär proben wir jeden Montag ab 18.30 Uhr für ca. eine Stunde im Gemeindehaus in Damsdorf.**

Wir sind Frauen und Männer zwischen 40 und 80, die Freude am Singen und die herzliche Gemeinschaft schätzen. Neben den jahreszeitlichen Liedern und den Begleitungen zu Gottesdiensten haben wir jede Menge Spaß und Geselligkeit.

Ein Chor klingt schön mit vielen Stimmen. Männer unserer Gesamtkirchengemeinde hört man im Dorf meist dann, wenn Schlagerstars rufen.

Wir freuen uns über weitere, neue Stimmen und laden Dich ein, mit uns zu singen.

Manuela Deutsch



ABGETAUCHT

Ein persönlicher Bericht zum Orgelkonzert in der Göhlsdorfer Kirche

Müde, abgehetzt und lustlos, so komme ich meistens am Freitag nach einer stressigen Arbeitswoche nach Hause. Im Terminkalender steht am 15. März 2024 ein Konzert in unserer Kirche.

In der Kirche angekommen, freue ich mich über bekannte Gesichter und zahlreiche Gäste.

Es gibt ein kleines Begrüßungsgetränk – ich nehme es gerne. Viele Bankreihen sind gefüllt. Ich entscheide mich, auf der Empore neben der Orgel Platz zu nehmen, denn ich möchte den Orgelspieler beim Spielen beobachten.

Die kleine und herzliche Begrüßung durch Pfarrerin Richter bringt Ruhe in die Kirche. Anschließend stimmt uns Herr Patzwald (Orgelspieler) auf die ersten vier Lieder, die er auf der Orgel spielen wird, ein. Dann erklingt das erste Lied, ich bin sofort im Hier und Jetzt. Es rauscht und tönt und klingt wunderbar. Am liebsten möchte ich aufstehen und tanzen.

Ich bin abgetaucht.

Die Müdigkeit und Abgeschlagenheit sind weg. Fröhliche und wippende Menschen dürfen ein besonderes Konzert erleben. In den Pausen erfahren wir mehr über die alte Orgel in der Göhlsdorfer Kirche und über die Auswahl der Musikstücke, die gespielt werden, denn nicht jedes moderne Lied kann auf unserer Orgel gespielt werden.

Einige Stücke wurden von Herrn Patzwald speziell für unsere Göhlsdorfer Orgel umgeschrieben und waren somit nur bei uns zu hören. Es war unglaublich. Spätestens bei „Mama Mia“ von Abba und der Zugabe waren wir uns alle einig: was für ein schöner Freitagabend. Die zahlreichen Gäste

waren nach dem Konzert eingeladen, sich die Orgel anzuschauen. Geduldig beantwortete Herr Patzwald alle Fragen der Besucher.

Spontan hatte ich mich auch entschieden, einfach mal hinzugehen. Eine gute Entscheidung. Wir bedanken uns bei den vielen Konzertbesuchern, den fleißigen Helfern, Pfarrerin Richter und beim Orgelspieler Herrn Patzwald.

Ich persönlich freue mich schon auf das nächste Freitagabendkonzert.

Das nächste **Konzert** findet am **02. Juni 2024 16:30 Uhr** mit dem Potsdamer Kinderchor statt.

Hiermit sind Sie alle herzlich in die Göhlsdorfer Kirche eingeladen.

Astrid Schulze



WIR GEHEN AUF EINANDER ZU

Wir wollen aufstehen, aufeinander zugehen, voneinander lernen miteinander umzugehen

Längst ist es ein gewohntes Bild: kein Bäcker mehr in jedem Dorf, zur Schule müssen unsere Kinder mehrere Kilometer fahren und die Postfilialen muss man suchen.

Zum Glück stehen unsere Kirchen noch in den Dörfern. Aber auch hier ist die Veränderung spürbar. Die Christenlehre findet zentral in Plötzin statt, die Konfis treffen sich zentral in Damsdorf – und wie ist es mit den Gottesdiensten? Schon längst wissen wir, dass sie nicht an jedem Sonntag in jeder Gemeinde sein können. Sie werden aber in jeder Gemeinde in jedem Monat angeboten. Leider ist die Teilnahme oft gering. Deshalb wollen wir uns gegenseitig besuchen. Das heißt, Gottesdienst findet reihum in jeder Gemeinde statt. Jede der drei Gemeinden ist einmal im Monat Gastgeberin und die anderen sind eingeladen, sie kommen zu Besuch. So lernen wir uns und unsere Kirchen auch besser kennen und können den Gottesdienst in größerer Runde feiern.

Bei Kaffee und Tee gibt es meist Gelegenheit, sich im Anschluss in lockerer Runde auszutauschen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

So sollen wir aufstehen, aufeinander zugehen, voneinander lernen miteinander umzugehen! Von Plötzin nach Damsdorf sind es nur 7 km, umgekehrt genauso und Göhlsdorf hat das Privileg, in der Mitte zu sein. Wir freuen uns auch über Gottesdienstbesucher aus anderen Gemeinden, sie haben meist noch einen längeren Weg auf sich genommen und bereichern unser Gemeindeleben.

Ein Gottesdienstbesuch soll zudem nicht an der Fahrgelegenheit scheitern. Wenn Sie gerne mitgenommen werden möchten, melden Sie sich einfach bei einem der Ortskirchenräte oder bei Pfarrerin Richter.

Wir finden ganz bestimmt eine Lösung!

Aus dem GKR

**SOMMERABENDMUSIK
MIT DEM
CHOR**

FREITAG, 21.06.2024 | 19:30
DAMSDORFER KIRCHE
MIT DEM DAMSDORFER UND
DEM NETZENER CHOR

**BLEIBEN SIE IM ANSCHLUSS AUF EIN
GLÄSCHEN WEIN ODER SAFT!**



„SENFKÖRNER“ (REGIONALE CHRISTENLEHRE KLASSE 5/6)

Samstag, den 25. Mai 2024

Nonnenmeise, Mönchsgrasmücke & Co.

Auf der Suche nach Insekten & Vögeln mit der Biologin Beatrix Wuntke

- 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr
- Treff: Am Chausseehaus in Damsdorf
- Verpflegung: Jeder bringt sich etwas für unterwegs mit.
- Wir essen gemeinsam Mittag im Damsdorfer Gemeindehaus.



Samstag, den 19. Juni 2024

Zwischen Großtrappen und Wasserbüffeln

Naturschutz auf dem „Großtrappenhof“ in Lütte

- 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr
- Treff: NaturKonkret, Guido Leutenegger
Planetal-Lütte GmbH, 14806 Bad Belzig/Lütte
- Wir essen gemeinsam Mittag.



NEU!

Familiencafé

Jeden ersten Freitag im Monat
treffen wir uns im Gemeindehaus
in Damsdorf neben der Kirche
zum Spielen, Quatschen,
Geschichten hören.
Kommt dazu!

03.05., 07.06., 05.07. 16:30-18:00 Uhr
Kuchenspenden und anderen Leckereien sind willkommen!
Kontakt: Pfarrerin Richter (0160/8472535)
Gemeindepädagogin Schulz (0171/7769052)

Kinderferienkirche
6 bis 12 Jahre

Unseren Wurzeln auf der Spur

Kleine Kirche Schenkenberg
9.00 bis 16.00 Uhr

22. bis 26. Juli 2024



TN- Beitrag 5 € pro Tag
Geschwisterkinder 3 €

Kontakt

schulz.katharina@ekmb.de
Tel.: 0171-7769052
wiesenberg.gabi@ekmb.de
Tel.: 0160-94803848

VORSTELLUNG DER KONFIS

Am Pfingstsonntag (19.05.2024 um 10:00 Uhr) feiern wir Konfirmation in Göhlsdorf, zusammen mit den Konfis aus Groß Kreuzt.



Pauline Prinz, 14 Jahre

Ich komme aus Göhlsdorf. In meiner Freizeit spiele ich gern Handball, backe und treffe mich mit Freunden. Regelmäßige Treffen und der Austausch mit den Konfirmanden haben mir während der Konfizeit besonders Spaß gemacht. Ich wähle für mich den Konfirmationsspruch:

„Wie sich der Himmel über die Erde wölbt, so umgibt Gottes Liebe alle, die ihn verehren.“ (Ps 103,10)

Levi Fumic, 14 Jahre

Ich komme aus Lehnin (Kloster Lehnin). In meiner Freizeit spiele ich gern Fußball. Während der Konfizeit hat mir die gemeinsame Zeit mit den anderen Konfirmanden besonders Spaß gemacht. Ich wähle für mich den Konfirmationsspruch: *„Seid aber untereinander freundlich und herzlich und vergebt einer dem andern, wie auch Gott euch vergeben hat in Christus.“ (Eph 4,32)*



Mathilda Liebenau, 13 Jahre

Ich komme aus Göhlsdorf. Ich bin in meiner Freizeit gern draußen und spiele Handball.

Die gemeinsame Zeit mit den Konfirmanden hat mir in der Konfizeit am meisten Spaß gemacht.

Ich wähle für mich den Konfirmationsspruch:

„Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.“ (Ps 23,1)

Gottes Segen für euch, liebe Konfis – wie schön, dass ihr Teil unserer Gemeinde seid!



GOTTESDIENSTPLANUNG MAI BIS JULI 2024

Datum	Uhrzeit	Ort / Kirche	Hinweis	
04. Mai	18:00 Uhr	Damsdorf	CVJM Jugendgottesdienst	
12. Mai	10:30 Uhr	Damsdorf	Richter	
18. Mai	15:30 Uhr	Damsdorf	Richter / Taufgottesdienst von Till Gottschalk	
19. Mai	10:00 Uhr	Göhlsdorf	Richter, Mews / Konfirmationsgottesdienst zu Pfingsten	
20. Mai	10:30 Uhr	Plötzin	Richter / Pfingstmontag	
25. Mai	11:00 Uhr	Damsdorf	Richter / Trauung Ehepaar Günther	
01. Juni	10:00 Uhr	Sportplatz Damsdorf	Richter / Open-Air Gottesdienst für die ganze Familie zum Auftakt des Dorffestes	
02. Juni	16:30 Uhr	Göhlsdorf	Chorkonzert „La Corista“	
02. Juni	18:00 Uhr	Töplitz	Gaedt / Regionaler Festgottesdienst anlässlich der Gemeindefusion	
09. Juni	10:30 Uhr	Göhlsdorf	Richter, Schulz / Familiengottesdienst	
16. Juni	10:30 Uhr	Plötzin	Tews	
21. Juni	19:30 Uhr	Damsdorf	Chor Sommermusikabend	
23. Juni	10:30 Uhr	Damsdorf	Danner / mit Taufe	
24. Juni	15:30 Uhr	Plötzin	Orgelvorführung	
07. Juli	10:30 Uhr	Plötzin	Richter	
10. Juli	19:00 Uhr	Plötzin	Posaunenchor der Sächsischen Posaunenmission mit anschließendem Abendessen	
13. Juli	13:30 Uhr	Damsdorf	Danner / Trauung Ehepaar Kuhnt	
14. Juli	10:30 Uhr	Göhlsdorf	Richter	
21. Juli	10:30 Uhr	Damsdorf	Richter	

AUSBLICK

Im September werden wir ein gemeinsames Gemeindefest in Plötzin feiern! Aller Voraussicht nach wird das Fest am Samstag, den 14.09., stattfinden, merken Sie sich den Termin also gerne schon einmal vor. Nähere Informationen folgen...



Die ForuM-Studie zu sexualisierter Gewalt in der evangelischen Kirche und das Präventionskonzept unseres Kirchenkreises

Ende Januar wurde die ForuM-Studie („Forschung zu sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen in der Evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland“) veröffentlicht. Sie ist nach mehrjähriger Erarbeitung eine wichtige Grundlage in der Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt für die Evangelische Kirche und die Diakonie in Deutschland.

Diese Studie ist ein breit angelegtes wissenschaftliches Forschungsprojekt, das von der Ev. Kirche in Deutschland mit allen 20 Landeskirchen beauftragt und finanziert wurde. Sie wäre nicht möglich gewesen ohne den Einsatz hunderter engagierter Betroffener, die im Rahmen der Studie über ihre Erfahrungen gesprochen haben.

Ziele der Studie waren u.a., das Ausmaß von Missbrauch und sexualisierter Gewalt genauer einschätzen zu können und herauszuarbeiten, welche Strukturen innerhalb der Kirche solche Taten begünstigt und ermöglicht haben. Und welche Bedingungen dazu führten, dass Taten nicht erkannt und gestoppt oder gar vertuscht wurden.

Die Begleitung und Unterstützung von Betroffenen soll verbessert werden. Schließlich sollen mit Hilfe der Erkenntnisse der Studie die Strukturen in Kirche und Diakonie so verändert werden, dass Taten sexualisierter Gewalt möglichst verhindert werden können.

Die gesamte Studie sowie eine 38-seitige Zusammenfassung können unter www.forum-studie.de abgerufen werden.

Die Ergebnisse und konkreten Empfehlungen werden nun in Kirche und Diakonie intensiv auf allen Ebenen diskutiert. Unser Kirchenkreis setzt sich nachdrücklich für ein sicheres und respekt-

volles Umfeld für alle Menschen ein. Der Schutz vor sexualisierter Gewalt ist ein zentrales Anliegen. So wurde inzwischen ein umfassendes Schutzkonzept entwickelt, das auf Prävention, Intervention und Nachsorge basiert.

In einer Predigt kurz nach Veröffentlichung der Studie äußerte sich Superintendent Wisch mit diesen Worten:

„Wie die in dieser Woche veröffentlichten Missbrauchstudie offenbar werden lässt, haben wir als Kirche, als Organisation, als Institution schwer versagt, ja wir haben gesündigt. Den Betroffenen ist unendliches Leid angetan worden. Keine Relativierungen, kein Aber! Kein Zeigen mit dem Finger auf die katholische Kirche! Wir sind keinen Deut besser.“

Wir haben das Vertrauen mißbraucht. Ja, die Macht der Organisation, der Kirche wurde für wichtiger erachtet als das Weinen und Schluchzen der Opfer.

Und ich rede hier bewußt von einem kollektiven „Wir“, weil wir unsere Kirche lieben, weil wir gern in ihr arbeiten und leben. Aber hier haben wir versagt!

Wir haben keine Klarheit gezeigt, sondern verschwiegen und die Finsternis des Schweigens und Vertuschen praktiziert.

Nichts war sichtbar von der Herrlichkeit und Klarheit des Herrn. Das stimmt mich mehr als traurig, ich bin zutiefst erschüttert.“

Auf der Frühjahrssynode unseres Kirchenkreises wurde das Präventionskonzept „Sexualisierte Gewalt“ von Kreisjugendpfarrerin Simone Lippmann-Marsch und Anja Puppe, Kreisbeauftragter für Familie und Kinder, vorgestellt. Ziel ist es,



eine Kultur der Wachsamkeit, der Sensibilität und der Solidarität zu fördern. Puppe betont: „Das Konzept ist ein Auftakt. Es wird sich stetig fort-schreiben und neuesten Erkenntnissen anpassen müssen“. Der Kirchenkreis geht mit dem Prä-ventionskonzept konkrete Schritte, sein Handeln transparent zu machen. Die Synode begrüßte dieses Vorgehen, das Konzept wurde einstimmig beschlossen.

Sexualisierte Gewalt geht uns alle an. Als Kirche tragen wir hier eine besondere Verantwortung. In den Worten unseres Superintendenten: „Es wird



darauf ankommen, dass wir Worten auch Taten folgen lassen. Ich möchte Sie bitten, diesen Weg mit Gebeten und wachen Sinnen zu begleiten und mitzutragen.“

Ansprechpersonen, an die Sie sich wenden können:

Ansprechpartnerin in unserem Kirchenkreis ist Kreisjugendpfarrerin Simone Lippmann-Marsch (0177/7785412, lippmann-marsch.simone@ekmb.de)

Seitens der Landeskirche steht als unabhängige externe Beraterin Chris Lange (030 24344 199, beratungundhilfe@ekbo.de) als Ansprechpartnerin bereit.

Für seelsorgliche Gespräche sind selbstverständlich auch Pfarrerinnen und Pfarrer vor Ort erreichbar.



Impressum

Herausgeber
Evangelisches Pfarramt Plötzin
Friedhofswinkel 2, 14542 Werder OT Plötzin
T. (033207) 32523
Verantwortlich Pfarrerin Marula Richter
Tel. 0160 847 25 35
E-Mail: marula.richter@gemeinsam.ekbo.de

Auflage 750 Stück alle 3 Monate

Satz & Layout: Mark Thurley, info@thurley.de



Unter Gottes Wort und Gebet wurde bestattet:

Damsdorf:

Willi Schuster im Alter von 80 Jahren



**DIENSTAGS
KIDS
TREFF
16:30 - 18 UHR**

**SPIEL & SPASS
GLAUBE
GEMEINSCHAFT**

Für Kinder der
3.-6. Klasse
Treffpunkt Götz
Götzer Dorfstraße 37

HERZLICHE EINLADUNG

**FESTTAG ZUR GEMEINDEFUSION
2. JUNI 2024**



10.00	Marquardt
11.30	Uetz
13.00	Kemnitz mit Mittagspause
15.00	Phöben
16.30	Nattwerder
18.00	Töplitz
	Festgottesdienst und Ausklang

Kommen Sie mit auf
eine bunte und
abwechslungsreiche
Entdeckungsreise durch
unsere
neue Gemeinde!

Abfahrt des Busses zur
Rundreise: 9.00 ab Töplitz
Rückfahrt: 20.00 ab Töplitz

Liebe Gäste,

die ehemaligen Kirchengemeinden Kemnitz, Marquardt, Nattwerder, Phöben, Töplitz und Uetz haben sich zur "Evangelischen Petrus-Kirchengemeinde an Havel und Wublitz" zusammengeschlossen. Dieses freudige Ereignis möchten wir mit einer Rundreise durch die sechs Predigtstätten und einem abschließenden Festgottesdienst begehen und laden alle ortsansässigen Vereine, Ortsbeiräte und Unterstützer herzlich ein, mit uns gemeinsam zu feiern. An allen Stationen erwarten Euch musikalische, kulinarische oder wissenswerte Programmpunkte.

Für alle, die nicht eigenständig an- oder mitreisen können, haben wir einen Bus organisiert, der diejenigen morgens in den jeweiligen Orten abholen und abends dort wieder hinbringen wird.

Die Teilnahme ist grundsätzlich kostenfrei, Spenden sind immer willkommen!